



Newsletter

März 2020

| Neues vom Kulturverein Transformator Frohnau | Termine |
|---|-------------|
| <p style="text-align: center;">Spendenaufruf für freischaffende Künstler*innen</p> <p>Liebe Vereinsmitglieder, Liebe Interessierte, Wir hoffen, Ihr erfreut Euch alle bester Gesundheit und dass es so bleiben möge. Nachdem der Vorstand nun die meisten Hindernisse überwunden hatte, das Konzert für heute 21.03.2020 geplant war, Musiker zugesagt hatten, mussten wir es bedauerlicherweise absagen. Das Kulturleben steht still, freischaffende Künstler*innen, von denen auch einige im Transformator aufgetreten sind und hoffentlich auch bald wieder werden, spüren derzeit vor allem die finanziellen Auswirkungen des Auftrittsverbotes, da Ihnen auf unbestimmte Zeit die Einnahmen ausbleiben. Es gibt für sie fast täglich neue Absagen von Veranstaltungen bzw. Verschiebungen auf das Jahr 2021, oder auch 2022. Beispielsweise müssen Freie Orchester für die Angestellten im Büro in recht großem Umfang Kurzarbeit beantragen, damit die Arbeitsplätze langfristig gesichert sind und das Fortbestehen des Orchesters überhaupt eine Chance hat. Konzertreiseplanungen stagnieren bzw. müssen storniert werden, in der Hoffnung, den Schaden zu begrenzen. Die Musiker*innen erhalten keine Ausfallgagen.</p> <p><u>Für alle nicht fest angestellte Künstler*innen und Techniker*innen etc. ist die aktuelle Krise unmittelbar existenzbedrohend.</u></p> <p>Es gibt immer mehr Versuche, den Künstler*innen in dieser Zeit zu helfen. Vor allem zeitnah denen, die sich in einer existenziellen Notlage befinden. Wer dies gern tun möchte, kann sich mit dem hier folgenden Link dazu informieren:</p> <p>https://crescendo.de/nothilfe-fur-kuenstler-1000043164/?fbclid=IwAR0hCdMkAKiTeD5Lw6JU4cgEhVtr7TxeMmyl9QxTGEyrfC6xQGdYeJcB2g</p> | <p>-- 😞</p> |

Wir hoffen alle, dass der Transformator bald wieder „aufleben“ kann, und wir möglichst bald wieder gemeinsam Kultur (und Wein) genießen können - und wir Künstler*innen nicht nur den Raum bieten sich und ihr Programm zu präsentieren, sondern auch einen kleinen Beitrag zu deren Lebensunterhalt leisten können.

Bis zu einem gesunden Wiedersehen

Herzlichst Tommi